



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr

20. März 2020

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag	20.03.2020	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Samstag	21.03.2020	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Sonntag	22.03.2020	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Montag	23.03.2020	Apotheke Dr. Mack, Marktplatz, Munderkingen	07393-91140
Dienstag	24.03.2020	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Mittwoch	25.03.2020	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Donnerstag	26.03.2020	Vitalis Apotheke, Talstrasse, Ehingen	07391-755631
Freitag	27.03.2020	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Samstag	28.03.2020	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Sonntag	29.03.2020	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Montag	30.03.2020	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511
Dienstag	31.03.2020	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Mittwoch	01.04.2020	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Donnerstag	02.04.2020	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Freitag	03.04.2020	Apotheke Dr. Mack, Marktplatz, Munderkingen	07393-91140

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“.

Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Zum Nachdenken!

Termine auf einen Blick

Mittwoch, 25.03.2020	Müllabfuhr
Mittwoch, 25.03.2020 15.30 – 16.30 Uhr, Pfarrhaus	Pfarrbibliothek <u>GESCHLOSSEN</u>
Dienstag, 31.03.2020	Leerung der Blauen Tonne
Mittwoch, 01.04.2020	Müllabfuhr und Abholung der Gelben Säcke
Samstag, 04.04.2020 09.00 Uhr Mehrzweckhalle	SHB-Ortgruppe Untermarchtal 8. Markungsputzete (<u>ABGESAGT</u>)
Samstag, 04.04.2020 gg. 11.45 Uhr	Sirenenprobealarm

Abgesagt

Samstag, 11.04.2020	Sportverein Untermarchtal Jedermann-Dartturnier
Montag, 13.04.2020	Sportverein Untermarchtal Ostermontags-Dartturnier

Unsere Altersjubilaren im Monat April 2020

Frau Maria Franziska Traub - **85. Geburtstag**
Wohnpark

**Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**
Die Gemeindeverwaltung

Gemeinderatssitzung vom 17.03.2020 wurde abgesagt!

Verehrte Mitbürger,
aufgrund der aktuellen Lage, wegen der Coronapandemie, wird der Tausch der Wasserzähler ausgesetzt. Wir werden Sie informieren, wenn wir mit dem Tausch wieder beginnen.

Ihre Gemeindeverwaltung

**Anmeldung im Kindergarten St. Peter,
Margarita-Linder-Str. 4, Untermarchtal**

Liebe Eltern,
unser Kindergarten St. Peter in Untermarchtal hat 2 Gruppen und nimmt Kinder ab einem Alter von 2 Jahren auf.
Falls Sie für das Kindergartenjahr 2020/21 Interesse an einem Platz für Ihr Kind haben, bitten wir Sie, es anzumelden.
Aufgrund der aktuellen Situation bitte ich Sie deshalb bis 27.03. um Kontaktaufnahme Ihrerseits per Mail oder telefonisch unter: kindergarten@untermarchtal.de oder 07393/30406. Sobald Sie sich gemeldet haben schicke ich Ihnen unseren Anmeldebogen zu und wir schauen nach einer Möglichkeit um Fragen ihrerseits zu klären.

Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
aufgrund der aktuellen Entwicklungen zur Ausbreitung des SARS-CoV-2 (Coronavirus) wurden von Seiten des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Alb-Donau sowie von unserer Seite umfassende Maßnahmen eingeleitet, die die Ausbreitung des Virus nachhaltig verlangsamen sollen. Aufgrund der umfangreichen Thematik möchten wir Ihnen hiermit (Datum 20.03.2020) einen Abriss der Hauptmaßnahmen zur Verfügung stellen. Falls Sie Fragen zu den einzelnen Themen haben dürfen Sie sich selbstverständlich gerne telefonisch oder via E-Mail an uns wenden.

1. Die Gemeinde Untermarchtal schließt ihre sämtlichen öffentlichen Einrichtungen für den Publikumsverkehr zunächst bis einschließlich Sonntag, den 19.04.2020. Hierbei werden auch der gesamte Hallen-, Spielstätten- sowie Sportbetrieb (inkl. Sportstätten) für diesen Zeitraum gesperrt. Ein Zugang ins Rathaus sowie den Ortsverwaltungen ist nur noch nach vorheriger Anmeldung möglich. Siehe hierzu auch nachfolgendes Infoblatt!

2. Das Land Baden-Württemberg schließt gemäß der nachfolgend abgedruckten Verordnung sämtliche Schulen sowie Kindergärten bis einschließlich Sonntag, den 19.04.2020. Darüber hinaus wird der Betrieb folgender Einrichtungen untersagt:

- a. Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater,
- b. Bildungseinrichtung jeglicher Art, insbesondere Akademien und Fortbildungseinrichtungen, Volkshochschulen,
- c. Kinos,
- d. Schwimm- und Hallenbäder, Thermalbäder, Saunen,
- e. Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen,
- f. Volkshochschulen und Jugendhäuser,
- g. öffentliche Bibliotheken,
- h. Vergnügungsstätten sowie
- i. Prostitutionsstätten.

Außerdem untersagt das Land grundsätzlich den Betrieb von Gaststätten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Robert-Koch Institutes und des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis.

Über das Landratsamt ist eine **Hotline** eingerichtet.

Diese ist unter der Telefonnummer **0731/ 185 -1050** erreichbar

Diese Maßnahmen erscheinen dem Einen oder Anderen eventuell übertrieben oder gar unnötig, allerdings sind sie zwingend erforderlich, um eine Notstandssituation - wie sie derzeit in Italien oder auch anderen Ländern bereits herrscht - zu vermeiden.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit den getroffenen Maßnahmen einen großen Schritt in die richtige Richtung machen. Wenn jeder von uns die obigen Maßnahmen mitträgt, können wir die aktuelle Lage schnell in den Griff bekommen.

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger sich an uns zu wenden, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen! Ich denke hier vor allem an die Erledigung von Einkäufen oder ähnlichem. Bitte melden Sie sich bei uns, damit wir dann gemeinsam nach einer Lösung suchen können. In gleichem Maße bitte ich alle Personen, die bereit wären kleine Hilfsdienste oder auch Einkäufe und ähnliches ehrenamtlich zu übernehmen sich bei uns zu melden damit wir dies dann koordinieren können. Die Gemeindeverwaltung ist unter der Tel. Nr. 07393/917383 oder per Mail unter info@gemeinde-untermarchtal.de zu erreichen. Bereits jetzt arbeitet die Gemeinde Untermarchtal eng mit allen zuständigen Partnern zusammen, wobei ich einen herzlichen Dank an alle Unterstützer sowie Helfer – ehrenamtlich wie hauptamtlich – aussprechen darf.

An dieser Stelle möchte ich auch Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich für Ihr Vertrauen in die öffentlichen Einrichtungen im ganzen Land, Ihre Geduld sowie Ihr Verständnis danken.

Ihr

<p>Coronavirus – Übersichten - Zutritt zum Rathaus/Infozentrum und Sperrungen</p>

Verehrte Besucher,

zur Verringerung des Ansteckrisikos und zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus bitten wir Sie vor Ihrem Besuch bei uns auf dem Rathaus zu prüfen, ob wir die Angelegenheit nicht auch telefonisch lösen können.

Bitte vermeiden Sie soweit wie möglich direkte Kontakte.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Telefonnummer: 07393 / 917383 E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Aufgrund dieser Situation werden wir unsere **Öffnungszeiten** ändern.

Gegebenenfalls möchten wir auch eine komplette Schließung für den Besucherverkehr nicht ausschließen. In jedem Fall stehen wir Ihnen telefonisch oder per Mail für Ihre Fragen zur Verfügung.

Folgende Öffnungszeiten haben wir zunächst vorgesehen:

Montag und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Nachmittags geschlossen

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Vormittags geschlossen

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Für dringende Fälle können wir gerne einen Termin vereinbaren. Bitte kommen Sie gegebenenfalls auf uns zu. Wir bitten um Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis

Ihre Gemeindeverwaltung



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Spielplatz ist geschlossen!

Die Entscheidung wurde auf Grundlage der Risikoanalyse in Bezug auf den Corona-Virus getroffen

Wir bitten um Verständnis!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Mehrzweckhalle ist geschlossen!

Die Entscheidung wurde auf Grundlage der Risikoanalyse in Bezug auf den Corona-Virus getroffen

Wir bitten um Verständnis!

-5-

Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) vom 17. März 2020

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit den § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2020 (BGBl. I S. 148) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1 Einstellung des Betriebs an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

(1) Bis zum Ablauf des 19. April 2020 sind

1. der Unterrichtsbetrieb sowie die Durchführung außerunterrichtlicher und anderer schulischer Veranstaltungen an den öffentlichen Schulen, Schulkindergärten, Grundschulförderklassen und den Schulen sowie Schulkindergärten in freier Trägerschaft,
 2. die Nutzung schulischer Gebäude für nichtschulische Zwecke,
 3. der Betrieb von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege und
 4. der Betrieb von Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung, Horte sowie Horte an der Schule
- untersagt.

(2) Die Untersagung nach Absatz 1 gilt nicht für Schulen am Heim an nach § 28 LKHG anerkannten Heimen für Minderjährige soweit die Schüler ganzjährig das Heim besuchen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat, die ganzjährig geöffnet sind. Die Untersagung gilt ferner nicht für Schulen der Altenpflege, Altenpflegehilfe, Krankenpflege, Krankenpflegehilfe, Kinderkrankenpflege, Entbindungspflege (Hebammen), Notfallsanitäter sowie Schulen zur Ausbildung von Medizinisch-technischen Assistenten und Pharmazeutisch-technischen Assistenten, soweit dort Schüler und Schülerinnen geprüft und unterrichtet werden, deren Abschluss bis spätestens 30. Mai 2020 erfolgen soll sowie für die Weiterbildung für Intensivkrankenpfleger. Das Kultusministerium kann Ausnahmen von Absatz 1 für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Hören, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung sowie die entsprechenden Einrichtungen des frühkindlichen Bereichs zulassen, sofern dies aufgrund des besonderen Förder- und Betreuungsbedarfs erforderlich ist.

(3) Das Kultusministerium kann zur Durchführung schulischer Abschlussprüfungen Ausnahmen von Absatz 1 sowie von § 4 Absatz 1 Nummer 4 und 5 zulassen. Dasselbe gilt für das Sozialministerium in Bezug auf Gesundheitsberufeschulen und Schulen für Sozialwesen sowie für das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im landwirtschaftlichen Bildungsbereich.

(4) Ausgenommen von der Untersagung nach Absatz 1 sind Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, an Grundschulstufen von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, Grundschulförderklassen, Schulkindergärten, und den Klassenstufen 5 und 6 der auf der Grundschule aufbauenden Schulen sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, sofern beide Erziehungsberechtigte oder die oder der Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur im Sinne von Absatz 6 tätig und nicht abkömmlich sind. Alleinerziehenden gleichgestellt sind Erziehungsberechtigte dann, wenn die oder der weitere Erziehungsberechtigte aus zwingenden Gründen, zum Beispiel wegen einer schweren Erkrankung, an der Betreuung gehindert ist. Für diese Kinder wird eine Notbetreuung bereitgestellt, die sich auf den Zeitraum des Betriebs im Sinne des Absatz 1 erstreckt, den sie ersetzt. Die Notbetreuung findet in der jeweiligen Einrichtung, die das Kind bisher besuchte, durch deren Personal in möglichst kleinen Gruppen statt; Ausnahmen hiervon sind nur bei objektiver Unmöglichkeit zulässig. § 5 Absatz 2 findet auf den gemeinsamen Verzehr von Speisen bei einer Notbetreuung entsprechende Anwendung. Vom Mindestpersonalschlüssel des § 1 KiTaVO kann in der Notbetreuung abgewichen werden, sofern die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht dennoch uneingeschränkt möglich ist.

(5) Ausgeschlossen von der Notbetreuung gemäß Absatz 4 sind Kinder,

1. die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
2. die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das

-6-

durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 14 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder

3. mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

(6) Kritische Infrastruktur im Sinne des Absatz 4 sind insbesondere

1. die in den §§ 2 bis 8 der BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV) bestimmten Sektoren Energie, Wasser, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Gesundheit, Finanz- und Versicherungswesen, Transport und Verkehr,
2. die gesamte Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich der zur Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste, auch soweit sie über die Bestimmung des Sektors Gesundheit in § 6 BSI-KritisV hinausgeht,
3. Regierung und Verwaltung, Parlament, Justiz- und Abschiebungshaftvollzugseinrichtungen sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (einschließlich der Einrichtungen gemäß § 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG), soweit Beschäftigte von ihrem Dienstherrn unabkömmlich gestellt werden,
4. Polizei und Feuerwehr (auch Freiwillige) sowie Notfall- /Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz,
5. Rundfunk und Presse,
6. Beschäftigte der Betreiber bzw. Unternehmen für den ÖPNV und den Schienenpersonenverkehr sowie Beschäftigte der lokalen Busunternehmen, sofern sie im Linienverkehr eingesetzt werden,

7. das Personal der Straßenmeistereien und Straßenbetriebe,

8. Bestatter.

(7) Das Kultusministerium kann über die in Absatz 6 genannten Bereiche hinaus weitere Bereiche der kritischen Infrastruktur lageangepasst festlegen.

(8) Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, deren bisher besuchte Einrichtung einem Betriebsverbot unterliegt und für die nach den Absätzen 1 bis 7 keine Ausnahme vorgesehen ist, dürfen die betreffenden Einrichtungen nicht betreten. Die Personensorgeberechtigten haben für die Beachtung der Betretungsverbote zu sorgen.

(9) Das Kultusministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Dauer der Untersagung nach Absatz 1 zu verlängern sowie deren Bedingungen festzulegen und die Ausgestaltung der Notbetreuung nach den Absätzen 4 und 5 anzupassen. Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz anzuordnen, bleibt hiervon unberührt.

§ 2 Hochschulen

(1) Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der DHBW und den Akademien des Landes wird bis zum 19. April 2020 ausgesetzt; bereits begonnener Studienbetrieb wird bis zu diesem Zeitpunkt unterbrochen. Online-Angebote sind weiterhin möglich. Über die Nachholung von ausgefallenen Veranstaltungen und Prüfungen entscheidet die Hochschule in eigener Verantwortung. Die Hochschulen sorgen dafür, dass die Studentinnen und Studenten alle im Sommersemester 2020 vorgesehenen Studienleistungen erbringen können und zugleich die Studierbarkeit gewährleistet ist. Mensen und Cafeterien bleiben bis zum 19. April 2020 geschlossen. Die Landesbibliotheken bleiben bis 19. April

2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Online-Dienste können für die wissenschaftliche Nutzung geöffnet bleiben.

(2) Das Wissenschaftsministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Dauer der Untersagung nach Absatz 1 zu verlängern sowie Ausnahmen in begründeten Einzelfällen zuzulassen. Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz anzuordnen, bleibt hiervon unberührt.

§ 3 Verbot von Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen

(1) Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich sowie Reisebusreisen sind untersagt.

(2) Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften sind untersagt.

(3) Sonstige Versammlungen und sonstige Veranstaltungen sind untersagt.

-7-

(4) Die zuständigen Behörden können aus wichtigem Grund unter Auflagen zum Schutz vor Infektionen Ausnahmen vom Verbot nach den Absätzen 1 bis 3 zulassen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

1. Versammlungen und sonstige Veranstaltungen der Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur im Sinne von § 1 Absatz 6 dienen oder

2. es sich um gesetzlich vorgeschriebene Veranstaltungen handelt und eine Verlegung des Termins nicht möglich ist.

(5) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die in den Absätzen 1 bis 3 genannte Grenze der Teilnehmendenzahl zu ändern und hierbei auch unterschiedliche Grenzen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel festzusetzen.

§ 4 Schließung von Einrichtungen

(1) Der Betrieb folgender Einrichtungen wird bis zum 19. April 2020 untersagt:

1. Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater,

2. Bildungseinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Akademien, Fortbildungseinrichtungen, Volkshochschulen, Musikschulen und Jugendkunstschulen,

3. Kinos,

4. Schwimm- und Hallenbäder, Thermal- und Spaßbäder, Saunen,

5. alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios sowie Tanzschulen, und ähnliche Einrichtungen,

6. Jugendhäuser,

7. öffentliche Bibliotheken,

8. Vergnügungsstätten, insbesondere Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen,
9. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen,
10. Eisdieleen, Bars, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen, sofern nicht unter § 5 fallend,
11. Messen, Ausstellungen, Freizeit- und Tierparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (auch außerhalb geschlossener Räume), Spezialmärkte, Wettannahmestellen, und ähnliche Einrichtungen,
12. alle weiteren Verkaufsstellen des Einzelhandels, die nicht zu den in Absatz 3 genannten Einrichtungen gehören, insbesondere Outlet-Center,
13. öffentliche Spiel- und Bolzplätze.

(2) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Betrieb weiterer Einrichtungen zu untersagen oder den Betrieb von der Einhaltung von Auflagen abhängig zu machen.

(3) Die nach den Leitlinien der Bundesregierung und der Regierungschefs der Bundesländer zum einheitlichen Vorgehen zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich angesichts der Corona-Epidemie in Deutschland vom 16. März 2020 nicht zu schließenden Einrichtungen (Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Frisöre, Reinigungen, Waschsalons, der Zeitungsverkauf, Hofläden, Raiffeisen-, Bau-, Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte und der Großhandel) haben dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Hygienestandards, die Steuerung des Zutritts und das Vermeiden von Warteschlangen sichergestellt ist. Zu diesem Zweck wird ihnen gestattet, auch an Sonn- und Feiertagen zu öffnen. Das Wirtschaftsministerium wird ermächtigt, dazu Auflagen festzulegen.

§ 5 Einschränkung des Betriebs von Gaststätten

(1) Der Betrieb von Gaststätten wird bis zum 19. April 2020 grundsätzlich untersagt.

(2) Vom Verbot nach Absatz 1 ausgenommen sind Schank- und Speisegaststätten sowie Mensen, wenn sichergestellt ist, dass

1. die Plätze für die Gäste so angeordnet werden, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Tischen gewährleistet ist,
2. Stehplätze so gestaltet sind, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Gästen gewährleistet ist und
3. Schank- und Speisegaststätten frühestens ab sechs Uhr geöffnet haben dürfen und spätestens ab 18 Uhr geschlossen werden müssen.

(3) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Betrieb von Gaststätten weitergehend zu untersagen oder den Betrieb von der Einhaltung weiterer Auflagen abhängig zu machen.

-8-

§ 6 Maßnahmen zum Schutz besonders gefährdeter Personen

(1) Einrichtungen nach § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 3 bis 5 IfSG sowie teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen einschließlich Kurzzeitpflege dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Hiervon ausgenommen sind

1. Fachkrankenhäuser für Psychiatrie mit Ausnahme der Fachkrankenhäuser für Gerontopsychiatrie,
 2. psychosomatische Fachkrankenhäuser sowie
 3. kinder- und jugendpsychiatrische Fachkrankenhäuser
- jeweils einschließlich der zugehörigen Tageskliniken.

(2) Stationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen sowie von einem Anbieter verantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaften für nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Die Einrichtungen können den Zutritt zu Besuchszwecken erlauben, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden können.

(3) Der Zutritt von externen Personen zu den in Absatz 1 und 2 genannten Einrichtungen aus sonstigen, insbesondere beruflichen Gründen ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung der Leitung der Einrichtung gestattet. Im Falle der Gewährung des Zutritts sind geeignete Vorkehrungen zum Infektionsschutz zu treffen.

(4) Personen, die in den vorausgegangenen 14 Tagen in Kontakt zu einer infizierten Person standen, und Personen mit Anzeichen für Atemwegserkrankungen oder mit erhöhter Temperatur ist der Zutritt zu den in Absatz 1 und 2 genannten Einrichtungen untersagt. Wenn

diese Personen eine Einrichtung zum Zweck der Behandlung oder Aufnahme betreten wollen, ist vorab das Einverständnis der Einrichtung einzuholen. Hiervon darf nur in Notfällen abgewichen werden. Soweit möglich, sind auch in diesen Fällen Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen.

(5) Zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung und des Pflegebetriebs können in der Einrichtung tätige Personen, denen nach Absatz 4 der Zutritt untersagt wäre, nach Abwägung die berufliche Tätigkeit in der Einrichtung unter Beachtung von Schutzmaßnahmen fortsetzen. Die Entscheidung über die Fortsetzung der Tätigkeit und die erforderlichen Schutzmaßnahmen trifft die Einrichtung.

(6) Ausnahmen von den Absätzen 1, 2 und 4 können durch die Einrichtungen für nahestehende Personen im Einzelfall, beispielsweise im Rahmen der Sterbebegleitung oder zur Begleitung eines erkrankten Kindes und unter Auflagen zugelassen werden. In Fällen nach Absatz 4 sind zwingend geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen.

(7) Betreuungs- und Unterstützungsangebote im Vor- und Umfeld von Pflege werden, soweit sie als Gruppenangebote durchgeführt werden, aufgrund einer erhöhten Ansteckungsgefahr, insbesondere für die besonders betroffenen vulnerablen Gruppen, einstweilen eingestellt. Hierzu zählen insbesondere: Angebote nach § 45c Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) XI i. V. m. § 6 Abs. 1 Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO), u. a. Betreuungsgruppen (für Personen mit überwiegend kognitiven Einschränkungen, z. B. demenziell erkrankte pflegebedürftige Menschen) oder auch sonstige Angebote zur Unterstützung im Alltag (z. B. Freizeitausfahrten für behinderte und pflegebedürftige Menschen). Ergänzend hierzu werden - soweit die als Gruppenveranstaltung angelegt - auch - Initiativen des Ehrenamtes nach § 45c Abs. 1 Nr. 2 SGB XI, i.V.m. § 7 UstA-VO und - Angebote der Selbsthilfe nach § 45d SGB XI i.V.m. § 8 UstA-VO eingestellt.

(8) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnungen weitere Regelungen zum Schutz gefährdeter Personen vor einer Infektion mit SARS-Cov-2 zu treffen und die Regelungen in diesem Paragraphen zu ändern.

(9) Über die Zutrittsverbote nach den Absätzen 1 bis 4, ist durch die Einrichtungen in einer vor Zutritt gut sichtbaren Weise, beispielsweise durch einen auffälligen Aushang an den Zugangstüren, zu informieren.

§ 7 Betretungsverbote

(1) In den in § 6, § 1 Absatz 1 und § 2 Absatz 1 genannten Einrichtungen, insbesondere Hochschulen, Schulen und Kindergärten, gilt, soweit deren Betrieb nicht gänzlich eingestellt wird, ein generelles Betretungsverbot für Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten im Ausland oder besonders betroffenen Regionen im Inland nach RKIKlassifizierung aufgehalten haben, die Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur zeigen.

-9-

(2) Gewerbliche Übernachtungsangebote dürfen nur zu notwendigen und ausdrücklich nicht zu touristischen Zwecken genutzt werden.

§ 8 Weitere Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz

Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu erlassen, bleibt von dieser Verordnung unberührt. Für den Erlass von Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz ist das Sozialministerium zuständige oberste Polizeibehörde. Das Sozialministerium übt die Fachaufsicht für Maßnahmen der nach § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz zuständigen Ortspolizeibehörden aus.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die gleichlautende Verordnung vom 16. März 2020 außer Kraft.

§ 10 Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2020 außer Kraft.

(2) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Termin des Außerkrafttretens zu ändern.

Stuttgart, den 17. März 2020

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg: Kretschmann Strobl Sitzmann
Dr. Eisenmann Bauer Untersteller Dr. Hoffmeister-Kraut Lucha Hauk Hermann Erler

Der Gesundheitsschutz steht für uns an erster Stelle.

Aus diesem Grund werden
ab Dienstag, 17. März bis Sonntag, 19. April 2020
alle Veranstaltungen und Kurse der VHS Munderkingen abgesagt.

Weitere Informationen zur Abwicklung der Kurse,
die demnächst folgen werden, entnehmen Sie bitte
unserer Homepage: www.vhs-munderkingen.de.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.
Bleiben Sie gesund.

Ihr VHS Team

AOK Baden-Württemberg konzentriert Kundenkontakte auf Telefon und Internet

Gesundheit geht vor: Südwestkasse schließt vorsorglich alle KundenCenter

Stuttgart, 13. Nach dem das Robert-Koch-Institut (RKI) neue Regionen zum COVID-19-Risikogebiet erklärt hat und sich die Risikolage weiter verschärft hat, reagiert nun auch die AOK Baden-Württemberg. Die größte Krankenkasse im Südwesten schließt ab sofort alle KundenCenter für den Publikumsverkehr und betreut die Versicherten verstärkt telefonisch. Hier hat die Krankenkasse ihre Kapazitäten aufgrund der außergewöhnlichen Situation aufgestockt. Die KundenCenter bleiben für den Publikumsverkehr vorerst bis zum 31.03.2020 geschlossen. Ziel sei es, so die AOK Baden-Württemberg, aktiv dabei zu unterstützen, die Verbreitung des Virus einzudämmen. Die Kontaktdaten, mit denen die Versicherte weiterhin mit ihrer AOK Baden-Württemberg in Verbindung bleiben können, sind auf der Website <https://www.aok.de/bw/> hinterlegt.

-10-

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Krötenwanderungen setzen ein - Landratsamt bittet Autofahrer um vorsichtiges Fahren -

Wenn die Witterung milder wird, kommt Bewegung auf bei Amphibien wie Grasfrosch, Erdkröte oder Bergmolch. Sie verlassen dann ihren Winterunterschlupf und wandern zum Paaren und Laichen in die Sommerquartiere. Bei diesen Laichwanderungen werden allerdings häufig stark befahrene Straßen überquert, die den Tieren zum Verhängnis werden. Deshalb heißt es also wieder: Autofahrer, aufgepasst! Sommer- und Winterquartiere liegen oft weit voneinander entfernt. Am auffälligsten sind die Laichwanderungen der Kröten im Frühjahr. Sie wollen zur Paarung und zum Ablaichen zurück in das Gewässer, in dem sie aufgewachsen sind. Beispiele stark besuchter Laichgewässer sind der Schmiechener See zwischen Schelklingen und Allmendingen und der Ziegelweiher zwischen Dornstadt und Beimerstetten. An den besonders gefährdeten Straßenabschnitten gibt es zum Teil feste Zäune, Leitsysteme oder Durchlässe für die Tiere. Zusätzlich werden während der Laichwanderungen provisorische Krötenschutzzäune aufgestellt. Täglich zwei- bis dreimal sammeln ehrenamtliche Helfer, meist von den Naturschutzverbänden, die Tiere entlang der Fangzäune in Eimer und bringen sie über die Straße. An den Straßen stehen spezielle Hinweisschilder, die auf die Amphibienwanderungen aufmerksam machen. Für den Autofahrer heißt das: Fuß vom Gas. Tempo runter und Vorsicht beim Fahren ist während der Wanderungszeit der Kröten der beste Amphibienschutz. **An folgenden Straßen im Alb-Donau-Kreis finden alljährlich Krötenwanderungen statt:**

- B 492 Allmendingen – Schmiechen

- L 240 Schelklingen – Ringingen
- L 260 Oberkirchberg – Illerrieden (Wochenauer Steige)
- L 1232 Amstetten – Ettlenschieß
- L 1236 Wipplingen – Asch
- L 1239 Beimerstetten – Dornstadt
- L 1268 Dietenheim – Wain
- K 7313 Schalkstetten – Bräunisheim
- K 7352 Rottenacker - Volkersheim
- K 7360 Erbach – Ringingen
- K 7360 Ringingen – Eggingen
- K 7364 Illerrieden – Dorndorf
- K 7365 Illerrieden – Beuren
- K 7373 Ersingen – Dellmensingen
- K 7385 Wipplingen – Sonderbuch
- K 7401 Urspring – Reutti
- K 7402 Westerstetten – Holzkirch
- K 7403 Beimerstetten – Tomerdingen
- K 7411 Eggingen - Erstetten
- K 7414 im Bereich Kirchen

Bei diesen Straßen bittet das Landratsamt die Verkehrsteilnehmer um besondere Vorsicht.

Veranstaltungen im Rahmen des „Wald Erleben“ - Programms abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation und der Ausbreitung des Coronavirus werden alle Veranstaltungen des „Wald Erleben“- Programms in Ulm und im Alb-Donau-Kreis bis auf Weiteres abgesagt. Davon betroffen ist auch die Veranstaltung zum „Internationalen Tag des Waldes“ am Samstag, den 21. März, in Dornstadt.

Ab wann die Veranstaltungen wieder angeboten werden, ist noch nicht bekannt. Eine Wiederaufnahme des Programms wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Veranstalter, der Alb-Donau-Kreis, die Stadt Ulm und ForstBW bitten um Verständnis.

-11-

Tomaten - vom Samen zur Pflanze Besuch bei der Gärtnerei Stöferle in Dellmensingen Regionale Nahrungsmittel im Blick

Alles zur Tomate können Besucherinnen und Besucher am Samstag, den 28. März im Rahmen der Aktion „Lernort Bauernhof“ in der Gärtnerei Stöferle in Dellmensingen erfahren - in der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr.

Dort wird gezeigt, was getan werden kann, damit aus einem kleinen Samen eine schöne Tomatenpflanze wird und am Ende schmackhaftes Fruchtgemüse. Dabei gibt es viele Tipps und Tricks für den eigenen Anbau.

Dieser Termin ist Teil der Veranstaltungsreihe „Den Landkreis genießen“, mit der das Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben auf die Vielfalt regional produzierter Nahrungsmittel aufmerksam machen will.

Anmelden kann man sich beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamts bis zum 23. März unter der Telefonnummer 0731/185-3098 oder unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de.

Sorteninformation zu Silomais - Frühjahr 2020

Der Fachdienst Landwirtschaft des LRA Alb-Donau-Kreis weist auf folgende geeignete Sorten für die Frühjahrsaussaat 2019 mit Silomais hin. Die Empfehlungen beziehen sich auf die Auswertungen vom Landwirtschaftlichen Zentrum in Aulendorf der zweijährig geprüften Silomaisorten und sind in den Tabellen absteigend nach dem „Silomais-Index Baden-Württemberg“ sortiert. In diesen Index fließen ein: TM-Ertrag, TS-Gehalt, Stärkegehalt,

Verdaulichkeit und Standfestigkeit. Die für die jeweilige Sorte empfohlene Nutzungsrichtung wird unter „Empfehlung SM/BM“ (SM = Silomais; BM = Biomassemais) angegeben.

Silomais - Frühe Reifegruppe (S 200 - S 220) 2018-19

Sorte	Silo-reife-zahl	TM-Ertrag relativ	Energie-gehalt MJ NEL/kg TS	Biogas-ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
Amanova	S 210	100	7,12	103	SM/BM
Amavit	S 210	102	6,85	97	SM/BM
Rancador	S 210	103	6,98	100	SM/BM
LG 31211 EU	S 210	98	6,91	102	SM
SY Feeditop EU	S 220	97	6,96	100	SM
Keops	S 210	99	6,96	102	BM
Cranberri CS	S 220	99	6,80	102	BM
LG 30248	S 220	99	6,84	99	SM
Ø		220,7 dt/ha	6,88	776	

Silomais - Mittelfrühe Reifegruppe (S 230 - S 250) 2018-19

Sorte	Silo-reife-zahl	TM-Ertrag relativ	Energie-gehalt MJ NEL/kg TS	Biogas-ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
Amaroc	S 230	100	6,82	102	SM/BM
Benedicto KWS	S 230	102	6,85	104	SM/BM
Agro Polis	S 240	99	6,77	100	SM
Bernardino	S 240	103	6,76	103	SM/BM

-12-

LG 30258	S 240	98	6,95	99	SM
Vitalico	S 240	103	6,75	101	SM/BM
Paratico	S 250	103	6,82	100	BM
Neutrino	S 240	104	6,45	96	BM
Ø		227,3 dt/ha	6,74	750	

Die aktuellsten Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft-bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion-Grünland und Futterbau-Futterbau-Silomais“). Hier stehen Ihnen weitere Informationen zu Silomais-Sorten zur Verfügung

**Als Maßnahme des Infektionsschutzes:
Auch die Deponien
des Landkreises bleiben vorerst geschlossen**

Als Maßnahme des Infektionsschutzes gegen das Coronavirus sind seit heute (17. März 2020) alle Deponien des Alb-Donau-Kreises für den öffentlichen Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen.

Der Fachdienst Abfallwirtschaft im Landratsamt ist allerdings weiterhin per Telefon, E-Mail und per Post erreichbar.

Information

**Jobcenter und Arbeitsagenturen sind weiter für die Kunden da
Telefon- und Online-Zugang werden intensiviert und ausgebaut
Persönliche Kontakte werden reduziert**

Um in der aktuellen Lage die wichtigsten Dienstleistungen erbringen zu können, konzentrieren sich die Arbeitsagenturen und Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen) auf die Bearbeitung und Bewilligung von Geldleistungen.

Dafür schaffen wir die Voraussetzungen, dass diese Fragen und Anliegen auch ohne persönlichen Kontakt geklärt werden können, damit wir diese Kontakte minimieren können.

So wollen wir einen Beitrag zum Gesundheitsschutz und zum Eindämmen der Pandemie leisten und gleichzeitig die Zahlung von Geldleistungen wie Arbeitslosen- oder Kurzarbeitergeld in dieser schwierigen Lage sicherstellen.

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir für alle Kundinnen und Kunden von Jobcentern (gemeinsame Einrichtungen) und Arbeitsagenturen folgende Informationen:

1. Persönliche Vorsprachen:

Die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt in unseren Dienststellen bleibt für Notfälle bestehen. Eine Arbeitslosmeldung kann auch telefonisch erfolgen. Ein Antrag auf Grundsicherung kann formlos in den Hausbriefkasten der Dienststelle eingeworfen werden.

Alle persönlichen Gesprächstermine entfallen ohne Rechtsfolgen. Sie müssen diese Termine **nicht** absagen, Sie müssen diesbezüglich auch nicht anrufen.

Sie können Anträge formlos per Mail oder über unsere eServices (www.arbeitsagentur.de/eServices) stellen oder in den Hausbriefkasten einwerfen. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie nicht persönlich vorsprechen.

Bitte kommen Sie wirklich nur im Notfall in die Dienststelle.

2. Anliegen telefonisch klären – auch die Arbeitslosmeldung

Die persönliche Vorsprache bei Arbeitslosmeldung in den Arbeitsagenturen entfällt vorläufig. Sie können die Meldung telefonisch vornehmen.

Außerdem finden Sie:

- Anträge auf Arbeitslosengeld I unter www.arbeitsagentur.de/eservices
- Weiterbewilligungsanträge für die Grundsicherung unter <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2>

-13-

Wir werden so schnell wie möglich zusätzliche Telefonnummern in den Städten und Regionen schalten und sie darüber sowohl über unsere Internetseiten als auch über die überregionale und regionale Presse informieren.

Da wir unsere telefonischen Kapazitäten aufgrund des erwarteten sehr hohen Anruaufkommens auch technisch verstärken müssen und dies einige Tage in Anspruch nehmen wird, kann unsere Erreichbarkeit vereinzelt eingeschränkt sein.

3. Keine finanziellen Nachteile, die Leistungsgewährung wird sichergestellt

Wenn jetzt Termine entfallen oder persönlicher Kontakt nicht möglich ist, entstehen für unsere Kundinnen und Kunden keine finanziellen Nachteile. Wir agieren so gut es geht in diesen schwierigen Zeiten unbürokratisch und flexibel, so dass die Versorgung aller Menschen, die auf die Geldleistungen von Jobcenter oder Arbeitsagentur angewiesen sind, sichergestellt ist.

Dies gilt auch für die Auszahlung von Kindergeld und Kinderzuschlag.

Unsere Arbeitsfähigkeit ist sichergestellt. Die sichere Auszahlung von Geldleistungen hat für uns oberste Priorität. Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf [Twitter](https://twitter.com/ba).

Lokale Rufnummern der Agentur für Arbeit Ulm und der beiden Jobcenter Ulm und Alb-Donau

Für Anfragen aus dem Stadtgebiet Ulm, Alb-Donau-Kreis und Landkreis Bi-berach sind folgende Rufnummern geschaltet:

Agentur für Arbeit Ulm

mit den Geschäftsstellen in Biberach und Ehingen:

Arbeitnehmer: 0731 160-900 (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr) 0800 4 5555 00 (gebührenfreie Service-Hotline)

Arbeitgeber: 0731 160-666 (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr) 0800 4 5555 20 (gebührenfreie Service-Hotline)

Für eine zügige Bearbeitung halten Sie bitte ihre Betriebsnummer bereit.

Jobcenter Ulm: 0731 40986-0 oder 0731 40986-200 oder 0731 40986-201

Jobcenter Alb-Donau mit den Geschäftsstellen in Ulm und Ehingen:

0731 40018-102 oder 0731 40018-0 (Service-Hotline)

Telefonnetzbelastung: Um Netzüberlastungen zu vermeiden und somit die telefonische Erreichbarkeit hoch zu halten bitten wir darum, Anrufe auf Notfälle zu beschränken.

- Für alle Termine gilt: Kundinnen und Kunden müssen den Termin NICHT absagen. Es gibt keine Nachteile. Es gibt keine Rechtsfolgen und Sanktionen.
- Fristen in Leistungsfragen werden vorerst ausgesetzt. Die Kundinnen und Kunden erhalten rechtzeitig eine Nachricht, wenn sich diese Regelungen ändern.

Kita-Kinder: Unfallversichert!

Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet großen Schutz für die ganz Kleinen – automatisch und kostenlos

Karlsruhe/Stuttgart, den 11.03.2020

Kinder lieben es zu toben, zu rennen und Neues auszuprobieren. Manchmal kommt es dabei auch zu Unfällen. Ob eine kleine Schramme oder schwere Verletzung – bei der Unfallkasse Baden-Württemberg sind Kita-Kinder in den Tageseinrichtungen und auf dem Weg automatisch gesetzlich unfallversichert. Mit einer breit angelegten Kampagne informiert die UKBW über den umfassenden Versicherungsschutz der ganz Kleinen.

Für Eltern und ErzieherInnen ist es wichtig zu wissen, dass alle Kinder während des Besuchs von staatlich anerkannten Tageseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Krippen, Horte, Kindertagesstätten), auf den damit verbundenen Wegen sowie während offizieller Veranstaltungen der Einrichtungen automatisch über die UKBW gesetzlich unfallversichert sind. Dafür müssen sie keine besondere Versicherung abschließen, denn die Aufwendungen werden von den Kommunen und dem Land getragen. Wichtig ist zu wissen, dass der Versicherungsschutz unabhängig von der Aufsichtspflicht besteht und die Versorgung davon nicht betroffen ist. Auch das Eigen- oder Fremdverschulden spielen für die Leistungen der UKBW keine Rolle.

Infokampagne und Kommunaldialog

Neben einer breit angelegten UKBW-Kampagne „Kita-Kinder: Unfallversichert!“ für Eltern und Angehörige, in der die UKBW über Schutz und Leistungen für Kita-Kinder informiert,

veranstaltet die Unfallkasse Baden-Württemberg **am 27. April 2020 in Stuttgart** auch einen **Kommunaldialog für alle pädagogischen Fach- und Leitungskräfte sowie kommunale Fachverantwortliche** im Land. Dort gibt es Informationen rund um den Versicherungsschutz von Kita-Kindern sowie der Arbeitsgesundheit von Erzieherinnen und Erziehern. Darüber hinaus gibt es gemeinsam mit den Veranstaltungsteilnehmern und Fachexperten der UKBW und des Gemeindetags einen fachlichen Talk zum Thema „Versichert auf dem Heimweg von der Kita- ...und was ist mit der Aufsicht?“. In Workshops werden die

Themen Arbeitssicherheit von Erzieherinnen und Erziehern und Lösungsansätze für den sicheren und gesunden Heimweg von Kita-Kindern vertieft. Außerdem gibt es Praxisbeispiele und Tipps zum gesunden Spielen, Toben und Bewegen.
Eine direkte Anmeldung zum Kommunaldialog sowie weitere Informationen finden Sie unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund.

Ihr Netzbetreiber Netze BW GmbH informiert:

Wir alle verfolgen mit Sorge die Entwicklung bei der Ausbreitung des Corona-Virus. Mit Blick auf die Energieversorgung möchten wir Ihnen versichern: Die Netze BW weiß um ihre besondere Verantwortung als Betreiber von Strom- und Gasnetzen. Wir haben frühzeitig personelle und technische Maßnahmen getroffen, dieser Verantwortung auch in der aktuellen Situation gerecht zu werden. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass es durch die Pandemie in unserem Verantwortungsbereich zu Einschränkungen in den Netzen kommt. Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Leitstellen, den Regional- und Bezirkszentren und den regionalen Entstördiensten sind dafür in unserem gesamten Netzgebiet für Sie im Einsatz.



Aktueller Hinweis zum Coronavirus: Persönliche Beratung ist vorerst ausgesetzt

Das Selbsthilfebüro KORN e. V. teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um das Coronavirus derzeit keine persönlichen Beratungen im Büro in der Psychosomatischen Klinik sowie im Rahmen der Außensprechstunden angeboten werden. Als Vorsichtsmaßnahme, um vermeidbare Gesundheits- und Ansteckungsrisiken, besonders für gefährdete Menschen, zu verhindern, ist Besuchern derzeit der Zutritt zum Universitätsklinikum untersagt. Ebenso sind die Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner für die Außensprechstunden (Engagiert in Ulm und Familienzentrum Neu-Ulm) derzeit nicht zugänglich. Allen Selbsthilfegruppen wurde bereits letzte Woche dringend empfohlen, die Gruppentreffen bis auf Weiteres einzustellen. Das Selbsthilfebüro KORN ist weiterhin telefonisch unter der Tel.: 07 31 – 88 03 44 10 sowie per E-Mail unter: kontakt@selbsthilfebuero-korn.de erreichbar. Die Kontaktzeiten sind von Montag bis Mittwoch: 10:30 bis 12:30 Uhr + 14:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr. Regelmäßige Infos zur aktuellen Situation finden Sie auf unserer Internetseite www.selbsthilfebuero-korn.de oder auf unserer Facebook-Seite unter: www.facebook.com/Selbsthilfebuero.KORN

Das Selbsthilfebüro KORN wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Region ganz gemäß dem Selbsthilfemotto „Einer für alle – alle für einen“ viel Solidarität und ein besonnenes Vorgehen, damit wir alle mit der Problematik umgehen lernen und bald wieder Gemeinschaft ohne Sorge vor Ansteckung leben und erleben können.



ACHTUNG

Ab sofort ist das **Sportheim** Untermarchtal
und die **Zunftstube** bis auf weiteres
geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und bedanken uns
für Ihr Verständnis.

Was sonst noch interessiert

Wallfahrt zum Dreifaltigkeitsberg nach Spaichingen

Die Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Marchtal am 28.3.2020 muss leider abgesagt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Auf Grund der Corona-Pandemie müssen wir ALLE Veranstaltungen bis 1.Mai ausfallen lassen. Das betrifft auch den Musical-Besuch. Es finden keine Aufführungen statt. Wer die Überweisung noch nicht getätigt hat, kann das Überweisungsformular zerreißen.

Die anderen bekommen ggf. das Geld zurück oder eine Gutschrift für 's nächste Jahr.
Beckenbodengymnastik

Der Kurs wird bis zum 19.04. unterbrochen. Danach sehen wir, ob und wie wir weitermachen. Frau Schlenker und ich halten euch auf dem Laufenden.

Bleibt gesund - das wünscht die Vorsitzende Andrea Fischer

Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM)

Aufgrund der Corona-Lage und damit einhergehender Empfehlungen werden alle Veranstaltungen des EBAM **bis Ostern** abgesagt.

Die Medienstelle im EBAM bleibt bis einschließlich 19. April 2020 **geschlossen**. Auch das Bildungswerk bleibt zunächst für die Öffentlichkeit **geschlossen**.

Per E-Mail ist das EBAM unter seiner neuen Mailadresse info@ev-bildung-albdonau.de erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Unser besonderes Angebot

Lamm zu Ostern



Lammkeule ohne Knochen	kg	19,50 €
Lammkotelett	kg	22,00 €
Lammrücken mit Knochen	kg	21,00 €
Lammschulter ohne Knochen	kg	17,00 €
Lammgulasch – von Hand geschnitten	kg	18,00 €
Lammgrillwurst	kg	16,00 €

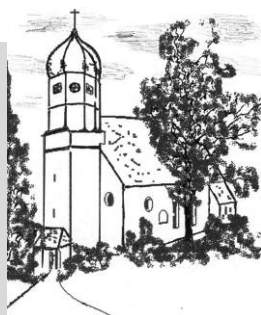
Ihre Bestellung nehmen wir gerne bis spätestens 04. April im Klosterladen
oder per Fax unter 07393 30 570 entgegen. Vielen Dank!

Das Angebot ist gültig vom 23.03 - 11.04.2020

Wir wünschen schöne Osterfeiertage!

Öffnungszeiten: Montag: 07.30 – 13.00 Uhr
Dienstag – Freitag: 07.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 06.30 – 15.00 Uhr
Sonntag: 09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal • Margarita-Linder-Str. 8 • 89617 Untermarchtal
Telefon: 07393 30 225 • Fax: 07393 30 226 • E-Mail: klosterladen@untermarchtal.de
www.klosterladen-untermarchtal.de



**Kirchliche Mitteilungen
und Gottesdienstordnung**

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 22.03.bis 05.04.2020

Liebe Gläubige unserer Seelsorgeeinheit Marchtal,

nun ist es mir auch wichtig, dass ich mich, neben den ganzen behördlichen Erlässen und Vorgaben aus Rottenburg, ebenfalls bei Ihnen melde. Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, werden bis mindestens 19. April 2020 keine öffentlichen Gottesdienste mehr in unseren Kirchen gefeiert. Das gab es in der Geschichte eigentlich so noch nie, dass in fast ganz Europa keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden sollen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern. Allein schon deshalb ist 2020 ein historisches Jahr. Denn wenn wir irgendwann auf dieses Jahr zurückschauen werden, wird es immer das Jahr sein, in dem das öffentliche Leben quasi zum Stillstand gekommen ist. Und es wird das Jahr sein, in dem wir selbst die Kar- und Ostertage nicht gemeinsam in unseren Kirchen feiern konnten. Außerdem werden ja auch die Erstkommunionen, Taufen und Hochzeiten verschoben und selbst Beerdigungen finden derzeit nur im kleinen Rahmen ohne Trauerfeier und Requiem statt. Selbst Krankenkommunionen und Krankensalbungen werden eingestellt und sollen nur noch in lebensbedrohlichen Situationen (stets unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen und der nötigen Hygienemaßnahmen) stattfinden. Das geschieht vor allem zum Schutz der kranken und älteren Menschen, um sie durch Kontakte nicht unnötig anzustecken.

Ich möchte aber auch auf das Positive in dieser Krisenzeit blicken. Vielleicht wird 2020 auch in einer anderen Hinsicht historisch sein. Denn schon jetzt zeigen sich vielerorts so viele Aspekte von Nächstenliebe: Menschen, die aus beruflichen Gründen derzeit freigestellt sind (wie Erzieher/innen und Lehrer/innen) und auch junge Menschen (Schüler/innen, Student/innen) übernehmen für andere, die in dieser Zeit ganz besonders eingespannt sind (als Pfleger, Ärzte, Polizisten, Verkäufer, usw...) und für ältere und kranke Menschen zum Beispiel Einkaufsdienste. Und ich glaube, dass das in dieser für uns alle so schwierigen Zeit tatsächlich wichtig ist: dass wir zusammenhalten, auch und gerade weil wir uns momentan nicht treffen dürfen. Es ist fast schon ironisch, dass jetzt gerade jene Medien und Kommunikationsmöglichkeiten von äußerster Wichtigkeit sind, über die wir uns sonst so gerne aufregen. In einer Zeit, in der wir

unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum herunterfahren müssen, sind wir tatsächlich auf Telefon, Handy und Videochats angewiesen, um miteinander in Kontakt zu bleiben.

Und ich weiß, dass vielen Gläubigen in diesen Tagen ganz besonders der Zugang zu den Sakramenten fehlt. Diesen Schmerz kann ich verstehen. Aus diesem Grund habe ich bereits am vergangenen Wochenende in den Gottesdiensten versprochen, dass ich weiterhin in meiner Hauskapelle täglich die Eucharistie feiern werde. Ich werde diese täglich um 10 Uhr feiern (werktags wie sonntags). Ich lade Sie ein: Lesen Sie in dieser Zeit die Texte des Tages mit, die Sie auf der Homepage www.erzabtei-beuron.de/schott finden. Außerdem empfehle ich Ihnen die alte Tradition der geistigen Kommunion, die viele Gläubige nicht mehr kennen. Die Glaubenskongregation schrieb 1983 dazu: "Wenn sie, zutiefst vom Wunsch nach dem Sakrament geleitet und im Gebet mit der ganzen Kirche vereint, den Herrn anrufen und ihre Herzen zu ihm erheben, haben sie in der Kraft des Heiligen Geistes Gemeinschaft mit der Kirche, die der lebendige Leib Christi ist, und mit dem Herrn selbst. Durch ihr Verlangen nach dem Sakrament mit der Kirche vereint, sind sie, wenn auch äußerlich von ihr getrennt, zuinnerst und wirklich ganz mit der Kirche verbunden und empfangen daher die Früchte des Sakraments." Ich werde auch jeden Tag am Ende der Eucharistie mit der Monstranz den eucharistischen Segen in alle 4 Himmelsrichtungen spenden und Sie und Ihre Anliegen dabei mit einschließen. Ferner werde ich versuchen, dass die Sonntagsgottesdienste evtl. über einen Youtube-Kanal gestreamt werden. Sollte es klappen, werde ich den Link auf unserer Homepage www.se-marchtal.de sowie auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen.

Zunächst kann ich schon mal auf folgende bereits existierende Live-streams verweisen: In unserer Diözese kann jetzt schon der Sonntagsgottesdienst mitgefeiert werden: <http://www.drs.de>. Viele unserer Älteren, die mit unfreiwilliger „Isolation“ vertraut sind, berichten, dass die Sendungen und Gottesdienste auf Radio Horeb für sie sehr tröstlich sind. Über ein Digitalradio können Sie Radio Horeb empfangen oder auch per Livestream im Internet: <https://www.horeb.org/livestream>.

Auch wenn keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden, bleiben die Kirchen unserer Seelsorgeeinheit für das persönliche Gebet geöffnet. Gerne können Sie auch weiterhin die Kirchen aufsuchen, eine Kerze anzünden und im Gebet verweilen.

Unsere Pfarrbüros sind zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch für Sie erreichbar. Es wäre gut, wenn wir den Publikumsverkehr im Pfarrbüro in dieser Zeit komplett einschränken können. Vieles lässt sich heute auch über Telefon wie über eMail genauso gut klären. Diakon Hänn und ich sind ebenfalls weiterhin für Sie telefonisch oder per eMail erreichbar. Auch wenn keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, sind wir als Seelsorger weiterhin für Sie telefonisch und elektronisch erreichbar.

Ferner sind alle kirchlichen Veranstaltungen bis mindestens 19. April 2020 abgesagt und auch alle Kirchen- und Klosterführungen in Obermarchtal bis Ende der Osterferien. Die Gemeindehäuser werden ebenfalls komplett geschlossen und alle Aktivitäten der Kirchengemeinden entfallen bis auf Weiteres.

Die nächsten Wochen bedeuten sicherlich eine starke Einschränkung in unserem persönlichen, gesellschaftlichen und religiösen Leben. Aber vielleicht sind die nächsten

Wochen, in den wir auf soziale Kontakte ganz bewusst verzichten sollen, auch eine besondere Chance, mehr Zeit mit der eigenen Familie zu verbringen, sowie auch eine Zeit für persönliches Gebet, zum Lesen der Heiligen Schrift sowie zur Besinnung und Umkehr in Vorbereitung auf Ostern. Auch wenn Ostern dieses Jahr ganz anders werden wird, feiern wir an Ostern, dass die Dunkelheit nicht das letzte Wort hat, sondern das Licht erstrahlt, das die ganze Welt erleuchtet. Immer wieder tönt durch die Evangelien eine frohmachende Botschaft Jesu und mit dieser möchte auch enden: „Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Mit Gottes Hilfe schaffen wir alles, weil wir nicht alleine sind. Bitten wir daher auch immer wieder Gott darum, dass wir diese Pandemie schnellstmöglich in den Griff bekommen. Befolgen Sie aber bitte auch die Anweisungen der Behörden, weil auch wir mit unserem Verhalten dazu beitragen können, alles in den Griff zu bekommen. Behüte Sie Gott, passen Sie bitte auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Im Gebet verbunden,
Ihr Pfarrer Gianfranco Loi

Mit freundlichen Grüßen,
Pfarrer Gianfranco Loi
Pfarrer der Seelsorgeeinheit Marchtal
Klosteranlage 4
89611 Obermarchtal
Tel. [07375-92131](tel:07375-92131)
Fax. [07375-92132](tel:07375-92132)
eMail: gianfranco.loi@drs.de
Homepage: <http://www.se-marchtal.de>

Wichtige Mitteilung zur Kirchengemeinderatswahl am kommenden Sonntag

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde St. Andreas,

neben der allgemeinen Briefwahl war vorgesehen, im Info-Zentrum in der Bahnhofstraße einen Wahlraum einzurichten und diesen am Sonntag in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr für diejenigen zu öffnen, die auch bei dieser Wahl persönlich zur Urnenwahl gehen wollten.

Auf Anordnung des Bischöflichen Ordinariats findet wegen der Corona Pandemie keine Urnenwahl statt.

Diejenigen, die dadurch nicht wählen können, bitten wir auf die Briefwahl auszuweichen. Den Wahlbrief bitte **in den Briefkasten des Pfarramtes** einwerfen und nicht im Info-Zentrum, da die Gemeindeverwaltung am Wochenende geschlossen ist.

Die Auszählung der Stimmen findet ab 16.00 im Pfarrhaus statt.

Der Gemeindewahlausschuss

Information aus dem Kirchengemeinderat

Sternsingeraktion 2020

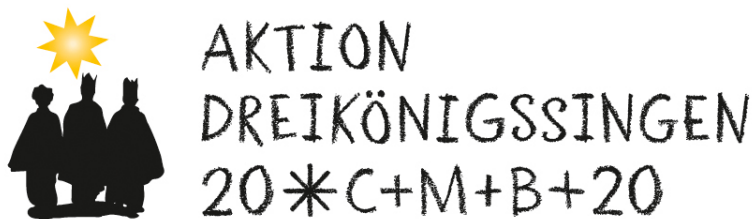
Die Sternsingeraktion 2018 erbrachte eine Einnahme von 2.385,56 €. Dies bedeutete das die Sternsinger das beste Sammelergebnisse der letzten 10 Jahre erreicht haben. Mit dem Spendenbetrag wird die Arbeit der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul für die Aidswaisen in Tansania und Pater Oswaldo in Argentinien direkt unterstützt, 1/3 wird zur freien Vergabe der Aktion Sternsinger übergeben

Mitgewirkt haben bei der Sternsingeraktion 2020:

Hannah Merkle, Tabea Merkle, Jakob Merkle, Anna Traub, Lena Traub, Louis Braß, Julia Fischer, Valentin Teschner, Luka Härle, Amelie Stiehle, Jessica Metzger und Lena Metzger.

Die Begleitung der Sternsingergruppen übernahmen die Mitglieder des Kirchengemeinderates. Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Sternsängern für ihre Einsatzfreude bei der Aktion 2020.

Ein herzliches vergelt's Gott allen die die Türen geöffnet haben und mit ihrer Spende den Segen in die Welt tragen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Situation mit dem Corona-Virus, den Verfügungen der Stadt Ulm und anderer Städte und Kommunen, den diözesanen Erlässen und auch dem gesunden Menschenverstand folgend sagen wir alle Veranstaltungen des Dekanats bis Ostern ab. Das betrifft insbesondere nachfolgende Programmpunkte:

St. Patrick's Day, 17.03.20

Lebendige Kindergottesdienste gestalten, 18.03.20 (Veranstalter RPI Ulm)

Der Name der Rose, 24. und 31.03.20

Basiskurs Besuchsdienste, Teil 3, [27.03.20](#)

Bibeltag in St. Georg, [28.03.20](#)

Die verlorene Mystik, [29.03.20](#)

Das Denken ist beim Malen das Malen, 05.04.20

Lässt Gott Leid zu? 08.04.20

Die verschiedenen Themen werden dann nach und nach wie es sich fügt zu späterer Zeit, zum Teil sicher auch erst im nächsten Jahr, angeboten werden. Mitte April werden wir dann hinschauen, ob wir ab 28. April mit den Ignatianischen Impulsen unser Programm wieder aufnehmen werden oder noch eine weitere Karenzzeit brauchen.

Gerne informiere ich Sie auch darüber, dass die Kath. Erwachsenenbildung (keb) ebenfalls alle Veranstaltungen bis 19.04.20 absagen wird.

Was Sie an Hinweisen und Vermeldungen noch anhalten können oder an Plakaten abhängen können, bitten wir Sie im Rahmen des Möglichen noch zu veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen

